Auswärtiges Amt.

Berlin, den 30. April 1929.

Nr. I D 2215.

Eingegangen am:	-3 MAI. 1929
Tgb. No.:	520/29.
Beantwortet am:	

Abschriftlich nebst Anlagen

dem
Archäologischen Institut
des Deutschen Reiches

Mit Beziehung auf
das Schreiben vom
23. Januar d. Js.
-I D 367-.

B e r l i n W.50

Ansbacherstr.46

zur gefälligen Kenntnis ergebenst übersandt. Es darf ergebenst anheimgestellt werden, Herrn Prof. Dr. Langlotz eine entsprechend Mitteilung zugehen zu lassen.

Im übrigen kann es keinem Zweifel unterliegen, daß die entstandenen Schwierigkeiten und Unkosten lediglich auf das unzweckmäßige Verhalten des Herrn Prof. Langlotz zurückzuführen sind. Die Maßnahmen des Zollamts in Brindisi bezweckten nur, die Wiederausfuhr dieser Sendung aus Italien sicherzustellen; ein Verfahren, das nicht beanstandet werden kann. Herr Prof. Langlotz war hiernach verpflichtet, die Zollformalitäten wegen der großen Kiste beim italienischen Ausgangszollamt in Chiasso zu erledigen sowie auch die in seinem Gewahrsam belassene kleine Kiste diesem Zollamt zum Nachweis der Wiederausfuhr vorzuführen.

Im Auftrag

W. Langlotz